

# Wildbader Chronik

Amtsblatt

für die Stadt Wildbad.

Erscheint Dienstags, Donnerstags und Samstags  
Bestellpreis vierteljährlich 1 M. 10 Pfg. Bei allen württembergischen Postanstalten und Boten im Orts- und Nachbarortsverkehr vierteljährlich 1 M. 15 Pfg.; außerhalb desselben 1 M. 20 Pfg.; hiezu 15 Pfg. Bestellgeld.



Anzeiger

für Wildbad u. Umgebung.

Die Einrückungsgebühr

beträgt für die einpaltige Petitzeile oder deren Raum 8 Pfg., auswärts 10 Pfg., Reklamezeile 20 Pfg. Anzeigen müssen den Tag zuvor aufgegeben werden; bei Wiederholungen entsprechender Rabatt.

Hierzu: Illustriertes Sonntagsblatt und während der Saison: Amtliche Fremdenliste.

Nr. 81

Dienstag, den 11. Juli 1911

17. Jahrgang.

## Rundschau.

Stuttgart, 10. Juli. Zum Entwurf eines Gesetzes betr. Aenderung des allgemeinen Sportgesetzes hat der Landesverband der Wirte Württembergs eine Eingabe an die Regierung und den Landtag gerichtet, in der unter Hinweis auf verschiedene Bestimmungen, die eine einseitige Belastung des Wirtsgewerbes darstellen, gebeten wird, den Artikeln 8 (Automaten), 65 (Schaustellungen) und 78 (Tanzerlaubnis) die Genehmigung zu versagen.

Die Gerichtsferien beginnen am 15. Juli und dauern bis 15. September. Durch die Novelle zur Zivilprozessordnung, die mit dem 1. April 1910 in Kraft trat, wurden die gesetzlichen Bestimmungen über die Ferienordnung einer Aenderung und Verbesserung unterworfen. Von wesentlicher Bedeutung ist, daß die Gerichtsferien für Prozesse vor den Amtsgerichten eigentlich beseitigt erscheinen. Es muß jetzt das Amtsgericht auf Klagen aller Art auch in den Ferien sofortigen Termin ansetzen, wenn es der Kläger beantragt, und Versäumnisurteil erlassen, wenn der Beklagte im Termin ausbleibt. Auch Alimentenfachen gehören jetzt zu den Ferienfachen.

Stuttgart, 9. Juli. Der Abg. Liesching veröffentlicht eine Erklärung zu den Bemerkungen des „Lehrerheim“ und der „Volkschule“ zu den bekannten Äußerungen im Schoße des Finanzausschusses über die Bestrebungen der Lehrer. Liesching gibt zu, daß der Abg. v. Gauß eine Bemerkung über frühes Heiraten der Lehrer und Beamten getan hat. Was aber die Äußerung betreffe, „es sei Zeit, den immer wachsenden Ansprüchen der Lehrer, über ihr Niveau hinauszukommen, ein Ende zu machen“, so habe er im Namen der Mitglieder der Volkspartei, die jener Sitzung des Finanzausschusses angewohnt haben, zu erklären, daß keines von ihnen eine solche Äußerung getan oder auch nur etwas ihr ähnliches gesagt hat. In der Sache selbst sei er, nachdem die Kammer einstimmig ihren Beschluß gefaßt hat, der den Lehrern der Volksschule in ihrer Gesamtheit eine Gehaltserhöhung von zwei Millionen Mark sichert, erstaunt über die Angriffe auf diesen Beschluß und auf einzelne derjenigen, die dabei mitgewirkt haben.

Stuttgart, 9. Juli. Wie schon seit Jahren sind auch in diesem Sommer wieder Beschwerden über den schlechten Geschmack des Trinkwassers laut geworden. Sie haben sich diesmal dadurch aufgeklärt, daß in Kaltental in einen Schacht der Quellwasserleitung Jauche geraten ist. Die Jauche ist im Grundstück des Milchhändlers Widmann in das Erdreich eingedrungen, hat dieses vollständig durchsetzt und so den Weg in die Quellwasserleitung gefunden, die dadurch völlig ungenießbar wurde und die Schließung von etwa 200 Brunnen im Innern der Stadt notwendig machte. So ist die Stadt vollständig ohne Quellwasser und auf die sogenannte Nutzwasserleitung, die auch in die Häuser geführt ist, angewiesen. Dieses Wasser ist aber nur in abgekochtem Zustand ohne Gefahr für die Gesundheit genießbar. Die Zufuhr von reinem Quellwasser hofft das städtische Wasserwerk bis Samstagabend oder Sonntag früh wieder herzustellen, warnt aber zunächst davor, das Wasser zu genießen, falls es nach Wiedereröffnung der Brunnen einen Chlorbeigeschmack aufweist.

Stuttgart, 9. Juli. In einer Anzahl hiesiger und Feuerbacher Firmen der Metallindustrie, wie Leins und Co., Gille, Klotz und andere, haben die Arbeiter wegen Ablehnung der vom Metallarbeiterverband eingereichten Forderungen die Kündigung beschlossen. In Betracht kommen etwa 5000 Arbeiter.

Liebenzell, 8. Juli. Ueber das Vermögen des Korkenfabrikanten Schnurr hier wurde auf eigene Anzeig. das Konkursverfahren eröffnet. Schnurr hat unlängst das Kistchen mit Knallkorken verhandelt, das in Pforzheim im Bahnpostwagen explodierte und letzteren stark beschädigte, sowie einen Postkassierer schwer verletzte. Er wurde, weil die Sendung nicht vorschriftsmäßig verpackt und bezeichnet war, von der badischen Generaldirektion für große Summen haftpflichtig gemacht.

Schramberg, 8. Juli. Bei den am Gymnasium in Stuttgart stattgehabten Abiturientenprüfungen hat auch Fräulein Johanna Härle von hier das Reisezeugnis zum Hochschulstudium erhalten. Sie ist die erste Dame aus Schramberg, die sich dem Hochschulstudium zugewendet hat.

Pforzheim, 5. Juli. Die Arbeiten des Baues der elektrischen Straßenbahn nehmen einen schnellen Fortgang. Die Gleislegung ist nahezu völlig beendet. Auf der Teilstrecke Brötzingen-Pforzheim, die als erste im kommenden Monat elektrisch betrieben werden soll, verkehren seit heute bereits die Züge der Abtaltbahn auf dem neuen Gleis, nachdem gestern und vorgestern mehrere Probefahrten unternommen worden waren.

Haigerloch, 8. Juli. Beim Kircheneffen geriet dem 8jährigen Töchterchen des Unternehmers J. Sutter in Hünningen ein Stein in die Luftröhre. Trotz sofortiger Hilfeleistung war das Kind nicht mehr zu retten. Es starb den qualvollen Erstichungstod.

Nauheim, 7. Juli. In dem Dorfe Niedermörl wurde eine 60 Jahre alte Frau in ihrer Wohnung erdroffelt aufgefunden. Allem Anschein nach liegt ein Raubmord vor, da etwa 300 Mk. Bargeld vermißt werden.

Berlin, 9. Juli. Der französische Botschafter Cambon, der gestern abend in Berlin wieder eingetroffen ist, hat heute nachmittag den Staatssekretär v. Riedel-Wächter in dessen Wohnung aufgesucht. Die Aussprache beider hat ergeben, daß keinerlei Anlaß zur Beunruhigung vorliegt, daß vielmehr auf beiden Seiten der aufrichtige Wunsch besteht, sich über etwaige Differenzen zu verständigen.

Berlin, 7. Juli. Maximilian Harden hatte vor einiger Zeit behauptet, daß der Graf Zeppelin wesentliche Bestandteile der Erfindung von dem Oesterreicher David Schwarz übernommen habe. Dazu schreibt nunmehr Graf Zeppelin folgendes: Um diese Zweifel ein für allemal aus der Welt zu schaffen, darf ich Euer Hochwohlgeboren erlauben, nachstehende Erklärung in den Spalten des demnächst erscheinenden Heftes der „Zukunft“ zu veröffentlichen: Die Unrichtigkeit der verbreiteten Meinung, daß ich wichtige Teile meines Luftschiffsystems von dem Oesterreicher Schwarz übernommen hätte, erweist sich aus der Tatsache, daß ich bereits im Jahre 1894, wo bei uns wenigstens noch niemand etwas von einem Schwarzschen Luftschiff wußte, ins Einzelne ausgearbeitete Entwürfe, nach welchen später im wesentlichen mein Luftschiff ausgeführt wurde, einer von Seiner Majestät dem Kaiser allerhöchst befohlenen Prüfungskommission vorgelegt habe. Es ist demnach ausgeschlossen, daß ich von Schwarz Anregungen für den Bau meiner Luftschiffe bekommen haben könnte.

Berlin, 8. Juli. Ein schwerer Unfall, der durch die Leichtfertigkeit zweier Angestellter verursacht wurde, hat sich gestern abend hier in der Löwenbrauerei ereignet. Dort explodiert ein 10 Hektoliter haltendes Faß, wodurch zwei Arbeiter tödlich verletzt wurden. Sie hatten die strenge Anweisung, das Abfüllen der Flaschen nur in Gegenwart des Kellermeisters vorzunehmen und den Kohlen säureapparat nicht selbständig in Be-

trieb zu setzen. Sie hielten sich aber nicht an diese Vorschrift. Plötzlich erfolgte eine furchtbare Explosion, die den Boden des Fasses herauschlug. Die starken Eichenbohlen trafen die beiden Arbeiter am Kopfe. Der eine war sofort tot. Der andere gab bei seiner Einlieferung ins Krankenhaus nur noch schwache Lebenszeichen von sich.

Frankfurt, 8. Juli. Der für den Sommer in Aussicht genommene Besuch der russischen Kaiserfamilie in Schloß Friedberg unterbleibt, wie die „Frankf. Ztg.“ von gut unterrichteter Seite hört. Die Kaiserin, die wie im vorigen Jahre die Nauheimer Kur gebrauchen wollte, nimmt in Schloß Peterhof, wo das Zarenpaar gegenwärtig weilt, Bäder nach Nauheimer Art.

München, 8. Juli. Der Bierkonsum in München ist trotz der im vorigen Jahre eingetretenen Preissteigerung und trotz der Antialkoholbewegung im Jahre 1910 gegen das Jahr 1909 um 5 Liter auf den Kopf der Bevölkerung gestiegen. Auch die Bierausfuhr aus München ist ständig im Wachsen begriffen.

Ein Dienstmädchen vom Land ließ sich in einem Augsburger Diakonissenhause den Magen mit Röntgenstrahlen durchleuchten. In Anwesenheit des behandelnden Arztes wurde zur Vorbereitung der Magen mit einer breiartigen Masse gefüllt, die von einer chemischen Fabrik bezogen war. Nach kurzer Zeit stellte sich aber bei der Patientin, sowie bei der Diakonissin, die die Masse probeweise versucht hatte, Vergiftungserscheinungen ein. Während bei der Diakonissin die Gegenmittel wirkten, halfen sie bei der Patientin nicht mehr, sie starb. Die sofort angestellte Untersuchung ergab, daß dem Diakonissenhaus nicht das auf der Etikette und dem Lieferchein bezeichnete unschädliche Präparat geliefert worden war, sondern daß eine Verwechslung mit einem Giftstoff vorgekommen war.

Paris, 9. Juli. Der deutsche Botschafter v. Schön hat gestern noch den Minister des Aeußern, de Selves, gesprochen. Bei diesem Anlaß hat de Selves den Standpunkt Frankreichs neuerdings präzisiert und insbesondere darauf hingewiesen, daß Frankreich nicht daran denke, der Akte von Agadir untreu zu werden und marokkanisches Gebiet dauernd besetzt zu halten. Zum Beweise dafür hat de Selves dem deutschen Botschafter mitgeteilt, daß die Mission des Generals Moinier in Fez beendet sei, daß die Räumung von Fez begonnen habe und daß die französischen Truppen sich in die Schauja bis ans Meer zurückziehen werden. Die französische Regierung hofft, daß Deutschland nunmehr keinen Anlaß hat, lange mit der Rückberufung seines Kriegsschiffes aus den marokkanischen Gewässern bei Agadir zu zögern. Die französische und die englische Regierung haben überdies aus den Konversationen der letzten Tage die Ueberzeugung gewonnen, daß Deutschland in Marokko keinen territorialen Gewinn sucht, daß es nicht anstrebt, festen Fuß am Atlantischen Ozean zu fassen, sondern daß es bloß seine legitimen Rechte und wirtschaftlichen Interessen in Marokko zu vertreten sucht. Unter diesen Umständen ist die Idee fallen gelassen worden, daß England an den einzuleitenden Verhandlungen direkten Anteil nehmen soll. Es werden nunmehr Frankreich und Deutschland allein die diplomatischen Verhandlungen führen.

England befürchtet, daß Deutschland in Agadir eine Flottenstation errichtet. Eine solche würde die Straße von Gibraltar und damit den Weg nach Egypten, dem Suezkanal und Indien bedrohen. Deshalb wurde am Dienstag der deutsche Botschafter über die englische Politik folgendermaßen verständigt: „England revidiert das englisch-französische Abkommen 1904, welches das englische Nicht-

Interesse an Marokko ausspricht, dahin, daß es sich jeder Festsetzung Deutschlands an der marokkanischen Küste widersetzt. Durch den Vertrag von 1904 hatte Frankreich seine Ansprüche auf Ägypten fallen lassen und England hatte den Franzosen freie Hand in Marokko gelassen. Die englische Regierung hätte nichts dagegen gehabt, wenn Marokko in französischen Besitz übergegangen wäre. Ein Marokko unter französischer Flagge wäre ihr gleichgültig gewesen. Mit dem Augenblick aber, da der „Panther“ vor Agadir Anker warf, erwachte das englische Interesse an Marokko aufs neue. Jetzt will es über das Schicksal des zusammenbrechenden maurischen Sultanats wieder mitzureden haben. Der deutsche Botschafter ist bereits am Dienstag über die Haltung der englischen Regierung verständigt worden. Also hat auch der Kaiser am Dienstag Kenntnis von ihr gehabt. Wenn er seine Abreise von Kiel bis Donnerstag früh verschoben hat, so ist anzunehmen, daß auch die Antwort Deutschlands bereits in London ist und daß die politische Lage nicht als besorgniserregend angesehen wird. Der Kaiser wäre sonst wohl nicht nach Norwegen gefahren. Was nun das Tatsächliche anbetrifft, so hat England überhaupt kein Recht, von einer Festsetzung Deutschlands an der Westküste Marokkos zu sprechen. Die amtliche Mitteilung der deutschen Regierung an die fremden Mächte lautete nämlich: Deutsche Firmen, die im Süden Marokkos, besonders in Agadir und Umgegend tätig sind, sind über eine gewisse Gärung unter den dortigen Stämmen beunruhigt, die durch die letzten Ereignisse in anderen Teilen des Landes hervorgerufen zu sein scheinen. Diese Firmen wandten sich an die kaiserliche Regierung mit der Bitte um Schutz für Leben und Eigentum. Auf ihre Bitte beschloß die Regierung, ein Kriegsschiff nach dem Hafen von Agadir zu entsenden, um nötigenfalls den deutschen Untertanen und Schutzgenossen, wie auch den beträchtlichen deutschen Interessen in jenen Gegenden Hilfe und Schutz zu gewähren. Sobald Ruhe und Ordnung in Marokko wiedergekehrt ist, soll das mit der Aufgabe des Schutzes betraute Schiff den Hafen von Agadir verlassen.

New York, 7. Juli. In weiten Landesteilen, namentlich in New York, hält die Hitze an. In vielen Städten sind die Hospitäler und Leichenhallen überfüllt. Die Zahl der Toten in der fünfzügigen Hitzeperiode wird auf 1000 angegeben, wovon allein auf Chicago 210 entfallen. In New York sind gestern weitere 10 Todesfälle vorgekommen.

### Hus Stadt und Umgebung.

Wildbad, 11. Juli. Eine angenehme Ueberraschung bereitete gestern Abend Herr Jul. Krimmel den Besuchern seines „Kinematograph Union“ dadurch, daß er denselben in den Garten verlegte und so die Bilder einen viel natürlicheren Anblick erhielten. Aber auch in hygienischer Beziehung hat dies seinen Vorteil. Bei dem Gedanken, an solch heißen Tagen, wie wir sie gegenwärtig haben, in den Saal zu sitzen, schreckt mancher von dem Vorhaben zurück, das Unternehmen, das gewiß zu einem der erstrangigsten gehört, zu besuchen; dem ist nun abgeholfen. Und wie natürlich sehen sich die Aufnahmen an, im Vordergrund die Lindenbäume und im Hintergrund die Bilder, genau wie ein Sommertheater. Man muß erst einmal diesen „Gartenkino“ besucht haben, um seinen Wert richtig einschätzen zu können. — Für einen der nächsten Abende ist bereits eine Vorstellung mittellosem, jedem Anspruch gerecht werdendem Programm angefügt.

Neuenbürg, 10. Juli. Am gestrigen Sonntag fand in Gräfenhausen das Gaurnefest des Unt. Schwarzwalddgaues, verbunden mit Fahnenweihe des Turnvereins Gräfenhausen, statt, das vom herrlichsten Wetter begünstigt war und eine ungewöhnlich starke Beteiligung von Turnern und Turnfreunden zu verzeichnen hatte. Im Vereinswettturnen erhielt den 1. Preis I. Klasse der Turnverein Neuenbürg mit 32 Punkten. Einen Preis II. Klasse erhielt u. a. der Turnverein Wildbad mit 23 1/2 Pkt. Im Einzelwettturnen erhielt in der Oberstufe W. Bollmer-Birkenfeld den 1. Preis; den 6. Wilh. Proß-Wildbad mit 95 1/2 Pkt.; in der Unterstufe erhielt den 2. Preis Erwin Philipp-Wildbad mit 92 Pkt., den 16. Karl Eitel-Wildbad mit 81 Pkt. und den 20. Gust. Schmidt-Wildbad mit 78 Punkten.

## Der Fall Welshofen.

Kriminalroman von M. Kosjak.

(Schluß)

(Nachdruck verboten)

Ein paar Stunden darauf erschien der Direktor der „Kaiserhallen“, um Felix zu bitten, am Abend dort aufzutreten. Er war der Held des Tages und sein Erscheinen wäre sicher zu einer Sensation

geworden, meinte der Direktor. Felix aber war durch kein Zureden zu bewegen, sich jetzt schon als Schauobjekt vor dem Publikum auszustellen, lieber wollte er eine hohe Konventionalstrafe bezahlen. Der Direktor war jedoch entgegenkommend genug, ihm diese zu erlassen, und erklärte sich damit zufrieden, daß jener in einigen Tagen erst seine künstlerische Tätigkeit wieder aufnahm. Er wollte bei dem Variete bleiben, so lange sein Kontrakt lief, dann aber dem Artistentum, vor dem ihm nach seinen furchtbaren Erlebnissen graute, entsagen und seine akademischen Studien vollenden. Er wie Frida besaßen einige Ersparnisse, um währenddessen ihren Lebensunterhalt zu decken, und was noch dazu fehlte, konnte er sich durch Sprachstunden erwerben. Frida aber wollte einstweilen noch beim Variete bleiben, dabei aber im Geigenspiel Unterricht nehmen, um sich künstlerisch für den Konzertsaal auszubilden. Es wäre ein Leichtes für die beiden gewesen, die Mittel zu haben, um jetzt schon einzig und allein ihrer Ausbildung leben zu können, denn in Anbetracht der allgemeinen Teilnahme, deren sie sich zurzeit erfreuten, machte man ihnen von allen Seiten diesbezügliche Anerbietungen, aber Felix blieb fest — er wollte seine Zukunft einzig und allein auf seiner eigenen Kraft und Arbeit aufbauen, ohne fremde Hilfe in Anspruch zu nehmen. Frida aber war alles recht, was ihm gut schien.

Sechs Wochen später fand Felix's und Frida's Trauung in aller Stille statt. Nur Louise, Brümmel und ein Ehepaar wohnten dem feierlichen Akt bei. Das letztere aber war Paula Hardegg und ihr Gatte. Ja, die geniale, lebhaftige Frau war wieder mit dem Manne vereinigt, dem allein ihr leidenschaftliches Herz gehörte! Er hatte im Auslande die Berichte über den Fall Welshofen gelesen und darin auch den Namen seiner Gattin gefunden. Alles, was Paula über ihre Erlebnisse in Neapel ausgesagt, war in den Zeitungen wiedergegeben, und als er daraus erfuhr, daß sie dazumal bei dem Auftritt zwischen Todd und Olfers in seiner nächsten Nähe gestanden, das Herz voll Sehnsucht und Eifersucht erfüllt, die ihm galten, war die heiße, nie erstorbene Liebe zu ihr mit solcher Gewalt erwacht, daß er im Verlangen, sie wiederzusehen, Tag und Nacht gereift war, um endlich ganz bei ihr zu sein. Während der Geistliche Felix' und Frida's Hände vor dem Altar vereinigte, fanden sich auch die des Doktor Hardegg und Paulas; beide tauschten ein stummes Gelübde aus, einander nie mehr zu lassen und ihre beiderseitigen Fehler zu ertragen in immerwährender Geduld und Liebe.

Feierlich klangen die Töne der Orgel, als Felix Olfers und seine junge Frau Arm in Arm dem Ausgang der Kirche zuschritten.

„Fortan soll die Vergangenheit wie ein böjer Traum hinter uns liegen — diese Vergangenheit, in welcher die verblendete Leidenschaft für eine nunmehr tote mich in Schuld und Irungen führte“, flüsterte Felix seinem lieblichen, blonden Weib zu. „In der Gegenwart und Zukunft habe ich nur eine Geliebte, die mein guter Engel, mein Stern ist — dich!“

Und Frida nickte und blickte mit unter Tränen leuchtenden Augen vertrauensvoll zu ihm auf.

## Amtliches Verzeichnis

der am 7. Juli angemeldeten Fremden.

### In den Gasthöfen.

#### Kgl. Badhotel

von Rössing, Se. Exzellenz, Freiherr, Oberhausmarschall a. D. und Amtshauptmann, mit Bedienung Oldenburg  
Graebe, Frau Direktor, m. Fr. Tocht. Wiesbaden  
Robins, Frau John N. Stamford Conn. U.S.A.

#### Gasth. z. bad. Hof

Mayer, Hr. J. Godesberg  
Weber, Frau J. Wiesbaden

#### Hotel Belle vue

Siebel, Hr. Artur, Fabrikant, mit Frau Gem. Düsseldorf  
Stählen, Hr. Peter, mit Frau Gem. Köln-Deutz

#### Hotel Graf Eberhard

Wolf, Hr. Gustav, Rentier Charlottenburg  
**Pension Villa Hanselmann** (Georg Rath)  
Koch, Frau Joseph Wittingen a. Saar  
Alff, Fr. Josefine Trier  
Schiltan, Hr. Julius, Generaldirektor Hamburg  
David, Fr. Marta Meisenheim  
Becker, Hr. Bruno, Dipl.-Ingenieur, mit Frau Gem. Berlin

Lämmerhirt, Frau Clara, Rentiere Weimar  
Daute, Fr. Johanna, Rentiere Weimar

#### Hotel Klumpp

Engel, Frau Professor, mit Tochter und Bedienung Greifswald i. Pommern  
Helander, Frau Olga Hamburg

#### Hotel z. gold. Löwen

Horracks, Fr. Minnie Berlin  
Weichelt, Hr. Julius, mit Frau Gem. und Kind Hannover

#### Hotel z. gold. Ochsen

Hassinger, Hr. Peter, mit Frau Gem. New-York  
Hassinger, Hr. John D., mit Fr. Gem. "

#### Hotel Pfeiffer z. gold. Lamm

Bertling, Fr. Käte Charlottenburg  
Frank, Frau Alfons Halensee-Berlin  
Lenz, Fr. Helene Charlottenburg

Lenz, Frau Professor "

Levin, Hr. Dr., Zahnarzt, mit Frau Gem. "

und 2 Kindern Berlin

Poser, Hr. E., Fabrikbesitzer Münchenbernsdorf

Richter, Hr. Adolf, m. Frau Gem. Hohensalza

#### Hotel Post

Teblée, Hr. Felix, Kaufmann Cöln a. Rh.

Carus, Hr. Robert, Kaufm. mit Fr. Gem. "

Dahme b. Berlin

#### Hotel z. gold. Stern

Blesch, Frau Privatier Frankfurt a. M.

König, Fr. Sofie, Mitgl. d. Vereinigt. "

Stadttheater, mit Begl. Frankfurt a. M.

## In den Privatwohnungen.

#### Villa Augusta

Gutmann, Hr. S., Kaufmann, m. Töchterchen und Kinderfräulein Frankfurt a. M.

Weinberg, Hr. S., Kaufmann Frankfurt a. M.

**Gottl. Bechtle**, Ludwig-Seegerstr. 21

Siegel, Hr. S., Kaufmann Frankfurt a. M.

#### Villa Bristol

Heinike, Frau Oberst Hannover

Schultze, Fr. Marie Luise Hannover

Hirschmann, Frau Berta Hanau

Hirschmann, Fr. Flavi Hanau

Hirschmann, Hr. Emil, Fabrikant, mit Familie und Bedienung Hanau

#### Villa Christine

Focke, Fr. Doris Bremen

Focke, Fr. E. Bremen

#### Dienstmann Collmer

Gehr, Frau Fabrikant Zuffenhausen

Schmid, Hr. Joh., Landwirt Bräunisheim

#### Zugführer Dobernek

Schilpp, Hr. J., Wirt Gronbach

#### Villa Eberle

Krause, Fr. Anna, Lehrerin Bromberg

#### Villa Erika

von Horn, Hr. A., Wasserbauinspektor, mit Frau Gem. Hamburg

Wossidlo, Hr. Kgl. Polizei-Hauptmann Berlin-Charlottenburg

#### Geschwister Freund

Hutten, Hr. Robert, Fabrikdirektor, mit Frau Gem. Rosenheim

Schneider, Hr. H., Weingutsbesitzer Heilbronn

**Georg Fritz jr.**, Schneidermstr.

Rottacker, Frau Luise, Privatiere Stuttgart

#### Robert Funk We.

Guggenheim, Hr. Leopold S., Privat., mit Frau Gem. Gailingen (Baden)

#### Villa Fürst Bismarck

Doederlein, Hr. Wilhelm, Fabrikant, mit Frau Gem. Charlottenburg

#### Heinrich Greiner.

Sommerfeldt, Fr. P., techn. Lehrerin Königsberg

#### Pension Villa Grossmann

Kugel, Hr. Ernst, Kaufmann Berlin

#### Villa Grunow

Sant, Fr. Sascha, Rezitatorin Berlin

#### Wilh. Güthler, Elektrotechniker.

Schüttler, Hr. Wilh., Wirt Hilgerhausen O.A. Gerabronn

#### Villa Helena

Burbach, Hr. Ferd., Rentner Diez, Lahn

Klein, Hr. A., Ingenieur, mit Frau Gem. Friedenau-Berlin

Krocker, Frau M., Rentiere, mit Fr. Tochter Schöneberg-Berlin

#### Villa Hohenzollern

Borosdin, Hr. J., Professor Moskau (Russland)

Borosdin, Frau Julie "

Ratsch, Hr. Privatier Breslau

#### Haus Honold

Neeb, Hr. Georg, Kaufmann Pasing

Tobias, Fr. Anni Ludwigshafen

Oberndorfer, Hr. Wilh., K. Postinsp. München

#### Villa Kaiser Wilhelm

von Kreutzburg, Hr. Walter, Hauptmann und Kompagniechef Eisenach

#### Villa Karlsbad

Oberle, Frau L. Karlsruhe

#### Wilh. Kalfass, Olgastr. 3

Leonhard, Frau Kaufmannsgattin, mit Sohn Bensheim a. Bergstr.

#### Haus Krauss

Hitzelberger, Frau Sekretär Annweiler (Pfalz)

Sembler, Frau Professor Berlin

#### Fritz Krauss, Schmiedm.

Maier, Frau Altensteig

#### Haus Kuch.

Spiegelberger, Hr. Carl, Fabrikant Schwetzingen

Kaufmann, Hr. S., mit Frau Gem. Frankfurt a. M.

#### Villa Ladner.

Schiff, Frau Valeska Berlin

Herz, Frau Robert Bochum

Tesch, Hr. K., Amtsgerichtsrat Coblenz a. Rh.

Weirich, Hr. Carl, Fabrikant m. Frau Gem. Offenbach a. M.

**Villa Mathilde**  
von Balluseck, Hr. Hauptmann Marchingen

**Villa Mon Repos**  
Levy, Hr. M., Kfm., m. Frau Gem. Hamburg

**Villa Montebello**  
v. Seydewitz, Frau, m. Fr. Tochter Charlottenburg

**Park Villa**  
Hänichen, Hr. Geh. Regierungsrat, mit Frau Gemahlin Grimma, Sachsen

Hartenstein, Fr. Dr. Köln-Kalk

Wolf, Hr. J., Kaufmann Frankfurt a. M.

**Villa Pauline**  
Bauer, Hr. H., Privatier Karlsruhe

**Kaufm. Pfau We.**  
Bär, Hr. J., mit Frau Gem. Pirmasens, Pfalz

**Herm. Pfau, Schreinerstr.**  
Semmler, Fr. M. We., Rentn., m. Tochter Zweibrücken

**Karl Pfeiffer, König-Karlstr. 70.**  
Collmer, Fr. E. Kleinsachsenheim

**Wilb. Rath, Buchbindermstr.**  
Hagmeyer, Hr. L., Eisenhandl. Geislingen

**Villa Schill**  
Fischer, Hr. W., Hüttendir., m. S. Gleiwitz Oschl.

**Villa Schönblick.**  
Glahn, Fr. M., mit Begl. Berlin

**Friedr. Schwarz, Hauptstr. 78**  
Prechtel, Hr. L., Prokurist Bamberg

**Fr. Schweizer We., Villa Sofie**  
Schlüter, Hr. Carl Giessen

**Villa Sommerberg**  
Weber, Hr. F. A. Carl, Architekt Frankfurt a. M.

**Maschinenmeister Spingler**  
Seufert, Hr. H., cand. phil. Grombach b. Sinsh.

**Lydia Treiber, Hauptstr. 99**  
Guggenheim, Hr. K. m. Fr. Gem. Zürich

**Wilh. Treiber, Ludwig-Seegerstr. 17**  
Clos, Frau Sophie Wiernsheim

**Fr. Trinkner, Villa Karlsbad**  
Schifftan, Hr. J., Kaufmann München

**Villa Viktoria.**  
Albrecht, Fr. E., We. Hannover

Albrecht Hr., Ernst Hannover

Clauss, Hr. Dr. F., Redakteur Berlin

von Mensi, Erbr. Dr. Fr. kk. Finanzlandesdirektions-Vizepräsident m. Fr. Gem. Graz, Oest.

Strahl, Fr. Katharine Dresden

**Malerm. Wacker**  
Brust, Frau Gutsbesitzer Kornwestheim

Hoffmann, Frau J., m. Kinder Bad Homburg

**Oberbaddener Wandpflug We.**  
Dettling, Hr. R., Pflugwirt Grünmettstetten

Walz, Hr. Georg Altheim O.-A. Horb

**Herm. Weber, Hohenlohestr. 228**  
Oberhänsli, Hr. A., Kaufmann St. Gallen

**Forstwart Wildbrett**  
Nagel, Hr. J., Privatier Grönbach b. Donzdorf

Vom 8. bis 9. Juli angemeldete Fremde.

**In den Gasthöfen.**

**Kgl. Badhotel**  
Baur, Hr. August, Privatier, mit Fr. Gem. Freiburg

Hauptmann, Hr. Berlin

von Kotze, Hr. Hauptmann "

Schlüter, Hr. F. Otto, Kfm., mit Frau Gem. Hamburg

**Gasth. z. bad. Hof**  
Keiler, Frau Margarete, mit Sohn Niederschönhausen b. Berlin

Klugherz, Hr. Emil, m. Schwester Frankfurt a. M.

**Hotel und Villa Concordia**  
Goldschmid, Hr. Philipp, Kaufmann, mit Frau Gem. Hannover

Heyne, Hr. Julius, Fabrikant, mit Frau Gem., 2 Kindern und Bed. Offenbach a. M.

Royce, Frau C. L. St. Louis

Thompson, Fr. Jennie "

**Hotel Drebingen**  
Boie, Hr. Karl, Kfm. Mannheim

Russak, Hr. Direktor Naumburg

Schäfer, Hr., Privatier Horb

**Gasth. zur Eintracht**  
Jetter, Hr. Ernst, Oekonom Erzingen OA. Balingen

**Hotel Klump**  
Menne, Hr. Gustav, mit Fr. Gem. Siegen i. Westf.

Sander, Hr. Cuno, Kfm., mit Frau Gem. und Tochter Frankfurt a. M.

Wolff, Hr. Julius, Justizrat, mit Frau Gem. und Fr. Tochter Frankfurt a. M.

Luckenbach, Frau Lewis, mit Bed. New-York

Dennis-O'Hagan, Hr. J., Doctor "

Kayser-Mönch, Hr. Eduard Offenbach a. M.

Koehl, Fr. J. Saarbrücken

Lehmann, Hr. Max, Dr. med., mit Frau Gem.

Koehl, Fr. E. " Posen

und Sohn " Cöln

Bauch, Frau Jos. Saarbrücken

Schillmöller, Frau Landgerichtsrat, mit Tochter

**Hotel z. gold. Ochsen**  
Pottharst, Hr. E. Mühlhausen i. Thür

Gohl, Hr. Emil, Kfm. Stuttgart-Wangen

Gohl, Hr. Wilhelm, Privatier "

Schaffner, Hr. Christian, Bankier Miesbach

Ernesty, Hr. Aug., Kfm. Cöln a. Rh.

**Hotel Palmengarten**  
Blesch, Frau J., Privatiere Frankfurt a. M.

**Hotel Pfeiffer z. gold. Lamm**  
Witt, Hr. Altona

**Hotel Post**  
Isay, Hr. Siegfried, Kfm. Cöln a. Rh.

Schloessmann, Hr. Martin, Kfm. Dresden

**Hotel Russ. Hof**  
Gantter, Hr. Dr. Eugen, Schriftsteller, mit Frau Gem. Frankfurt a. M.

Saalburger, Hr. S., mit Frau Gem. Würzburg

**Schwarzwaldhotel**  
Maschke, Frau Dr. Anna, Rentiere Berlin

Kühne, Hr. Clemens, Opersänger "

**Sommerberghotel**  
Uhlmann, Frau Privatier Stuttgart

Voelmler, Hr. Major a. D., mit Frau Gem. und Tochter Stuttgart

Böttcher, Hr. P., Maschinenfabrikant, mit Eller, Frau Landgerichtsrat Wilmersdorf-Berlin

Eller, Fr. Gertrud "

Fürth, Frau C., Privatiere Frankfurt a. M.

Grünebaum, Hr. Julius, mit Frau Gem., Kindern und Kinderfrl. Frankfurt a. M.

**Gasth. z. Sonne**  
Meyer, Frau H. We. Duisburg

Meyer, Hr. Hch., Amtsgerichtsekretär "

Schäberle, Hr. Martin, Landwirt Oeschelbronn

**Hotel zum gold. Stern**  
Burkhardt, Hr. J. New-York

**Pension und Restaurant Toussalat**  
Durian, Hr. Adolf, Kfm., mit Fr. Gem.

Hahn, Fr. Anna, Lehrerin Brandenburg

**Gasth. z. Ventilhorn**  
Bergmann, Frau Johanna, Pensionsvorsteherin, m. Fr. Tochter Hannover

**Gasth. z. Windhof**  
Bach, Hr. A., Architekt, mit Frau Gem. und Sohn Frankfurt a. M.

Lerch, Hr. Georg, Fabrikant, mit Frau Gem. Pforzheim

**In den Privatwohnungen**

**Christof Batt We.**  
Mundbrod, Frau Maria Ichenhausen

**Gottl. Bott, Baddiener.**  
Hubel, Hr. Michael, Oekonom Goldburghausen

**Villa Bristol**  
Gabelström, Hr. E., Kfm. Hamburg

**F. Dietz, Rennbachstr.**  
Renner, Frau Lina, OberbahnsekretärsGattin Stuttgart

Vogel, Hr. Karl, Zuckerwarenfabrikant, mit Frau Gem. Heilbronn

**Oberförster Drescher**  
Eyppert, Frau Dr., mit Bed. Kirchheim u. T.

**Haus Eisele**  
Tetzner, Hr. Theodor, Gymnasialprofessor, mit Frau Gem. Rogasen, Posen

**Martin Eisele, Eiberg 127**  
Spörner, Hr. Wilh., Lehrer und Leutnant d. R. Nürnberg

**Karl L. Eitel, Oldenburgerstr. 44**  
Hagenmeyer, Hr. Ludwig, städt. Obergeometer, mit Tochter Heilbronn

**Wilh. Eitel, Schlosser**  
Zöllner, Fr. Viktoria Cassel

**Villa Elisabeth (vorm. Haussmann)**  
Jaffe, Hr. Dr. Siegfried, Professor, mit Frau Gem. Halensee b. Berlin

Lämle, Frau Emilie, Fabrikantengattin Bretten

**Villa Erika**  
Bek, Frau Karoline Stuttgart

Maier-Levi, Hr. Sennfeld, Baden

**Herm. Etzel, Steinhauer**  
Kaiser, Frau Siegelbach b. Möckmühl

**Stadtpfleger Gutbub**  
Prestel, Fr. Annemarie Stuttgart

**Villa Hammer**  
Harms, Fr. Anny und Dora Oldenburg

**Postsekretär Handel (Villa Charlotte)**  
Bernhardt, Hr. Dr. Ludwig, Landesgestüts-Obertierarzt Offenhausen

Pickhardt, Frau Maria Stuttgart

**Bäckermeister Haug**  
Conzelmann, Hr. G., Fabrikant Zuffenhausen

Frau Gem. und Tochter Gross-Flottbeck

**Postinspektor Herrmann**  
Ihde, Hr. H. C. J., Privatier, mit Frau Gem. Altona a. E.

**Haus Josehans**  
Elsas, Hr. J., Kaufm., mit Frau Gem. Cannstatt

**Villa Jungborn**  
Lorch, Hr. Alb., Fabrikant Pforzheim

**Haus Krauss**  
Linz, Hr. Karl, Kaufmann, mit Frau Gem. Germersheim

**Karl Krauss, König-Karlstr. 97**  
Stein, Hr. Chr. Frankfurt a. M.

**Hofkonditor Lindenberger**  
Pöter, Hr. Ferd., mit Frau Gem. Wiesbaden

**Villa Montebello**  
Kuleman, Hr. Landgerichtsrat Bremen

**Paulinenpflege**  
Donfried, Sofie, Diakonisse Brackenheim

**Gottlob Pfeiffer**  
Strauss, Hr. Jul., Kaufmann Waibstadt

**Villa Karl Rath**  
Berketfeldt, Hr. Rob., Landwirt, mit Tochter Burgdürf

Reichenberger, Hr. Heinrich, Kaufmann, mit Frau Gem. und Mutter Ichenhausen

Gerstle, Hr. R. Mannheim

Jacob, Hr. S., K. b. Hoflieferant Aschaffenburg

Jacob, Fr. Berta "

**Villa Rheingold**  
Frey, Hr. Karl G., Privatier Karlsruhe

Teichmüller, Frau Marg., Rentiere Pankow-Berlin

**Friedr. Schmid, Schreinermeister**  
Runkel, Fr. Sophie Landau

**Paul Schwarzmaier, Bäckermeister**  
Hoffmann, Frau Katharine Heilbronn

**Villa Trippner**  
Lutz, Hr. Max, Kaufm., mit Frau Gem. und 3 Töchtern Berlin

**Lehrer Veyl**  
Lutz, Fr. M. Egenhausen

Ovens, Fr. A. Berlin

**Fritz Volz, K.-Karlstr. 114**  
Schmetzer, Hr. Fr., Kaufmann Niedernhall

**Malerm. Wacker**  
v. Metzsch, Frau E., geb. v. Polentz Wiesbaden

**Haus Waldheim**  
Trömmner, Hr. Karl, Justizrat, mit Frau Gem. Blankenburg a. H.

**Villa Wilhelma**  
Stern, Hr. Adolf, Kaufmann, mit Frau Gem. Frankfurt a. M.

Rothschild, Hr. S., Kaufmann, mit Frau Gem. und Tochter Fürth

**Lehrer Würner**  
Jehle, Fr. Sophie Villingen, Baden

**Krankenheim**  
Münzing, Adolf, Sontheim a. N.; Knauss, Friedr., Beutelsbach; Holzwarth, Paul, Esslingen; Rieker, Gottlieb, Donbronn; Plank, Wilh., Göppingen; Schrade, Wilh., Schwenningen; Hapke, Karl, Geislingen; Brucker, Konrad, Kuchen; Schmidt, Karl, Gablenberg; Marchtaler, Joh., Gingen; Berger Jakob, Feuerbach; Baisch, Aug., Holzgerlingen; Wieland, Jakob, Böckingen; Enke, Rud., Bietigheim; Reiner, Karl, Saugau; Seckinger, Georg Gingen; Vollmer, Jakob, Feuerbach; Teufel, Aug. Rietheim; Palmer, Herm., Zuffenhausen; Bassler Jakob, Schnaitheim; aus Stuttgart: Weinbrenner; Jakob; Moliné, Friedrich; Hildinger, Alfred, Hettich, Gottlieb.

Zahl der Fremden . . . . . 8899

**persil** das selbsttätige **Waschmittel**

Wäscht und bleicht von selbst. — Beseitigt Blut-, Obst-, Cacao-, Tinte-, Rotwein- und andere Flecken. Greift nicht das Gewebe an!

**Schont und erhält die Wäsche!**

Ist garantiert unschädlich! Verbilligt das Waschen! Spart Zeit, Arbeit und Geld!

Erhältlich nur in Original-Paketen.

HENKEL & Co., DÜSSELDORF. Kleinige Fabrikanten sind der weitberühmten

**Henkel's Bleich-Soda.**



**Fussball-Verein Wildbad.**  
**Donnerstag abend**  
 punkt 9 Uhr  
**Ausschuss-Sitzung**

im Lokal „J. Linde“.  
 Der Vorstand: H. Fröhlich.



I. Pforzheimer  
**Corsett-Spezial-**  
**Geschäft**

E. Lemcke jr.  
**Pforzheim**  
 Leopoldstr. 9 ♦ Tel. 2229  
**Wildbad**  
 — Hauptstrasse 91 —  
 empfiehlt

sämtliche Neuheiten  
 in deutschen, französischen  
 und amerik.  
**Corsetts.**

**Italiener-Hühner**

beste Eierleger  
 halbgewachsene 3 Monate alte à 1.25 Mk., (bei  
 Abnahme von 40 Stück an Mk. 1.20), größere  
 4 Monate alte à 1.50 Mk., bald legende à 2 Mk.,  
 (bei Mehrabnahme billiger) liefert in nur 1a. Ware,  
 tierärztlich untersucht und unter Garantie für  
 lebende Ankunft

die Geflügel-Großhandlung  
**Karl Rank, Neuhausen a. F.**  
 Gartenstraße. — Telephon Nr. 5.

Empfehle ferner Geflügel aller Art (Hähnen,  
 Gänse, Enten usw.) zur Zucht und als Schlacht-  
 ware zu billigsten Tagespreisen bei reeller und  
 raschster Bedienung.

**Tischdecken**

in enormer Auswahl in  
 Tuch, Plüsch und Jaquard von Mk. 2 bis Mk. 38  
 Waschbare Tischdecken, Künstlerdecken,  
 geflickte Decken.

Hochaparte Neuheiten in allen Farben.  
 Portieren, Portierenstoffe in Tuch u. Plüsch  
 Bodenteppiche

in allen Größen von Mk. 10.— bis Mk. 75.—.

Bettvorlagen

von Mk. 1.— bis Mk. 12.— pro Stück.

1 Posten

**Linoleum-Zulaid-Vorlagen**

200/275

durchgehend Mk. 20.—. Druck-Decken von Mk. 7.— an.

Wachstuche.

**Ph. Bosch.**

**Zahn-Praxis Zittel**

75' Hauptstrasse 75'

unterhalb Hotel Goldner Stern.

**Erstes u. ältestes Atelier am Platze.**

Sprechzeit 8—12 Uhr vorm., 2—7 Uhr nachm.  
 Sonntags von 9—2 Uhr.

**Damenpension**

oder Pension in geb. Familie per  
 12. Juli auf ev. 4 Wochen von  
 j. geb. Dame gesucht.  
 Gest. Offerte m. Preisangabe unt.  
 F. V. 6. 6731 Exp. d. Bl.

**Sommergäste**

wünschen gute und preis-  
 würdige Verpflegung. Solche  
 erleichtert der Bezug der  
 Reichardt-Kakaos, -Schoko-  
 laden, -Kaffees u. -Tees von  
 Deutschlands grösster Kakao-  
 Fabrik, da diese sämtliche  
 Fabrikate zu Fabrikprei-  
 sen an Private abgibt. Be-  
 zug von 6 Mark an paket-  
 portofrei, Bahnkisten von zu-  
 sammen 30 Pfund an mit 10%  
 Rabatt auf die Fabrikpreise.  
 Hotel- und Pensionats-Inhaber  
 wollen von der Kakao-Com-  
 pagnie Theodor Reichardt in  
 Hamburg-Wandsbek Prospekt  
 B fordern.

**Suppen-Biscuit**

(ohne Zucker)  
 beliebte Einlage, empfiehlt  
 stets frisch

Bäcker Bechtle.

**Dampfwaschanstalt  
 Birkenfeld.**

Wir machen Interessenten darauf  
 aufmerksam, daß unser Kraftwagen  
 jeweils Montags und Donners-  
 tags nach Wildbad kommen wird.  
 Bestellungen erbitten wir per Tele-  
 fon oder per Postkarte. Telefon Nr. 2.

Schwarze

**Satinblusen**

sind in neuer, großer Aus-  
 wahl eingetroffen bei

**Helene Schanz**

König-Karlstr. 96.

Warum



verwenden Sie nicht  
**Dr. Gentner's**  
 Weichenseifenpulver  
**„Goldperle“**  
 Wissen Sie denn nicht, dass jedem  
 Paket ein prakt. Geschenk beiliegt?  
 Alleiniger Fabrikant:  
 Carl Gentner, Göppingen.

Älteste Schwemmstein-Fabrik  
 außer Syndikat fertigt auch gute  
 Cementdielen.

Phil. Gies, Neuweier.

**Kgl. Theater**

Dienstag den 11. Juli

Neuheit! Neuheit!

Freund Jack,

Eine sehr leichte Komödie in  
 3 Akten v. Somerset-Maugham.  
 Deutsch von Erich Wöhr.

Mittwoch, den 12. Juli

Der Nichtsnutz

Lustspiel in 3 Akten von  
 Ludwig Weber.

Unterzeichneter empfiehlt

**Ganze Zimmereinrichtungen,**

sowie

Wirtschaftstische, Auszüge, Serviers, Schreib- und  
 Ziertische, Wiener Möbel, Ruhe- und Liegesessel,  
 Wirtschaftstisch, Zimmer-, Rohr- und Brettsessel,  
 Hocker, Kofferböcke, Handtuchständer, Wasch-  
 trockentänder, Flurgarderoben, sowie Spiegel von  
 einfachen bis feinsten. Gartenmöbel, Tische, Bänke und  
 Sessel in weiß und naturfarbig.

Achtungsvoll

**Karl Schulmeister.**

**Köche auf Vorrat  
 mit Original-Weck**



Einrichtungen zur Frischhaltung  
 aller Nahrungsmittel  
**100000 fach bewährt**  
 in Familien, Hotels, Krankenhäusern, Anstalten, etc.

Apparate, Gläser usw.  
 zu haben bei

C. Aberle, Inhaber E. Blumenthal.

Illustrierte Preisliste und Gebrauchsanweisung gratis.

**Phil. Bosch. Wildbad**

Hauptstrasse 121

**Damenkleiderstoffe**

Sämtliche Manufakturwaren und

Ausstatterartikel

Uebernahme kompletter Ausstattungen  
 Herren-, Damen- und Kinderwäsche

**Cravatten**

Cricotagen, Strumpf- und Frottierwaren

Schürzen und Unterröcke

in erstklassiger Confection und moderner Auswahl

Tischdecken, Gardinen, Bettdecken

Taschentücher, Hosenträger

Badeanzüge, Bademäntel

Herren- und Knabenanzüge

Bleyle's gestrickte Knaben-Anzüge.

**Kaffee : Kakao : Tee**

Kaffee geröstet per Pfd. Mk. 1.30, 1.35, 1.40, 1.45,  
 1.52, 1.60, 1.68, 1.70 und  
 1.75. Bei 1/2 Pfd. franko.

Gemahlene Kaffee-Mischungen per Pfd. 85 Fig., 90  
 Fig., Mk. 1.—, 1.10  
 mit feinst. Karibader Kaffeegewürz und 1.20 in Blechbüchsen  
 (tadelloser Geschmack) von 81/2 Pfd. franko.

Kakao garantiert rein in Trommeln von 25 u. 50 Pfd. Netto  
 per Pfd. 80, 90, 98 Fig., Mk. 1.20, 1.40 u. 1.60  
 franko Bahnstation dorten, Trommel Mk. 1.30 und 1.70.

Kochschokolade von Mk. —.90 bis 1.20. — Feinste Kapsel-  
 Schokolade in Kisten von 50 Pfd. 85 und  
 90 Fig. per Pfd. Bei 50 Pfd. franko.

Ther neuer Ernte. Souchong, lose von Mk. 1.60—2.40  
 hoch. Ceylon " 1.80—2.60  
 Orange Gold-Becco " 2.60—3.80  
 per Pfund. Mindestabnahme 9 Pfd. franko.

**Eduard Weisert, Hamburg 23.**

